

35 Jahre Friedliche
Revolution und Mauerfall



3. Oktober - Deutschland singt und klingt
TEXTHEFT 2024



Die Hoffnung lebt zuerst

"Deutschland singt - Hymne"

Text: Manfred Siebald
Musik: Christian Schnarr

♩ = 80

Strophe

Dm¹¹ C(add4) B_b(add9)

Als nichts mehr lief und nichts mehr ging, als un-ser al-tes, schnell-les Le-ben plötz-lich

F C/E Dm¹¹ Am7 E_b(add9)

in den Sei-len hing, da hielt uns nur die Hoff-nung wach: Wir hat-ten nichts mehr in der Hand als

B_b(add9) B_bA⁹ C⁹(sus4) C (B_b/C)

nur die Tau-be auf dem Dach. Ooh oh! Die Hoff-nung lebt zu -

Refrain

F C Dm7 C(add4)

erst. Sie streckt die Hän - de aus und lockt uns da - hin, wo die Wol-ken of-fen

B_b(add9) F A7/C#

stehn. Die Hoff-nung hört nicht auf, geht Schritt für Schritt vor - aus, bis wir am

Dm7 Dm/C G(sus2)/B B_b(add9) C(add4)/B_b

En - de in den wei - ten Him-mel sehn. Die Hoff-nung lebt zu - erst.

C⁹(sus4) C13(sus4) F

Sie streckt die Hän - de aus.

**2. Wenn nichts mehr läuft und nichts mehr geht,
wenn uns mit einem Mal ein gnadenloser Wind entgegenweht,
dann werfen wir den Mut nicht hin.
Vielleicht wird das für uns zuletzt ja noch ein Tag zum Niederknien!s**

**Die Hoffnung lebt zuerst.
Sie streckt die Hände aus und lockt uns dahin, wo die Wolken offen stehn.
Die Hoffnung hört nicht auf, geht Schritt für Schritt voraus,
bis wir am Ende in den weiten Himmel sehen.
Die Hoffnung lebt zuerst.
Sie streckt die Hände aus. Ein Traum bringt uns zusammen.
Ein Traum von Einigkeit! Wir hoffen nicht allein.
Wir hoffen nicht allein und schließen dabei dieses ganze Land in unsere Hoffnung ein,
in unsre Hoffnung ein. Die Hoffnung lebt zuerst.**

Tage wie diese

Text & Musik: Andreas Frege,
Birgit E. F. Minichmayr, Andreas von Holst

♩ = 100

The musical score is written in G-flat major (three flats) and 4/4 time. It consists of two verses of lyrics. The first verse starts with a tempo marking of ♩ = 100. The melody is written on a single staff in treble clef. Chord symbols are placed above the staff at various points. The lyrics are written below the staff, with line breaks corresponding to the musical phrasing.

1. Ich wart seit Wo-chen auf die-sen Tag und tanz vor Freu-de ü-ber den As-
phalt. Als wär's ein Rhyth-mus, als wär's ein Lied, das mich im-mer wei-ter durch die Stra-ßen
zieht. Komm dir ent-ge-gen, dich ab-zu-ho - len wie aus-ge-macht.____
Zu der-sel-ben Uhr - zeit, am sel-ben Treff - punkt, wie letz-tes Mal.

2. Durch das Ge drän-ge_ der Men-schen men-ge_ bah-nen wir uns den alt-be-kann-ten
Weg ent-lang der Gas-sen zu den Rhein-ter-ras- sen ü-ber die Brü-cken bis hin zu der_Mu-
sik, wo al-les_ laut__ ist, wo al-le drauf__ sind um_durch-zu-drehn,__
wo die an-dern war - ten, um mit uns zu star-ten und ab-zu-gehn.____

Refrain

An Ta-gen wie die - sen wünscht man sich Un - end-lich-keit. An Ta-gen wie die

- sen_ ha-ben wir noch e-wig Zeit, wünsch ich mir Un - end-lich - keit.

**3. Das hier ist ewig, ewig für heute. Wir stehn nicht still für eine ganze Nacht.
Komm, ich trag dich durch die Leute. Hab keine Angst, ich gebe auf dich Acht.
Wir lassen uns treiben, tauchen unter, schwimmen mit dem Strom,
drehen unsre Kreise, kommen nicht mehr runter, sind schwerelos.**

***An Tagen wie diesen wünscht man sich Unendlichkeit.
An Tagen wie diesen haben wir noch ewig Zeit,
In dieser Nacht der Nächte, die uns so viel verspricht,
erleben wir das Beste, kein Ende ist in Sicht.
Kein Ende in Sicht. Kein Ende in Sicht. Kein Ende in Sicht.***

***An Tagen wie diesen wünscht man sich Unendlichkeit.
An Tagen wie diesen haben wir noch ewig Zeit,
In dieser Nacht der Nächte, die uns so viel verspricht,
erleben wir das Beste, kein Ende ist in Sicht.***

Kein schöner Land

Text & Melodie: Anton Wilhelm von Zuccalmaglio
(trad. Volkslied um 1840)

♩ = 73

C7 F Gm/F C7/E Dm7 G7

Kein schö-ner Land in die-ser Zeit, als hier das uns - re weit und

Gm/C C7 C7(SUS4) FΔ7 Gm/F Gm/E Eb7(9)

breit, wo wir uns fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend-

Dm7 G7(13) C7(SUS4) FΔ7 Gm/F Gm/F Gm7(b5)/F /C C7(b9) F A7

zeit, wo wir uns fin - den wohl un - ter Lin - den zur A-bend - zeit.

2. Da haben wir so manche Stund'
gesessen all' in froher Rund'
und taten singen
die Lieder klingen im Eichengrund
und taten singen,
die Lieder klingen im Eichengrund.

3. Kein schöner Land in dieser Zeit,
als hier das unsre weit und breit.
Wir woll'n es hegen,
in Liebe pflegen für alle Zeit.
Wir woll'n es hegen,
in Liebe pflegen für alle Zeit, für alle Zeit.

Mein kleiner grüner Kaktus

Text & Musik: Albrecht Marcuse, Bert Reisfeld,
Andre Gaston De Choudens, Andre Jaques Joseph Leroy,
Louis Eugene Bernard Poterat und Hans Herda

♩ = 136 Strophe

B \flat F $^+$ B \flat F $^+$ B \flat G 7

Blu-men im Gar-ten, so zwan-zig Ar-ten von Ro-sen, Tul-pen und Nar-zis - sen

Cm G 7 Cm G 7 C 7 F 7

leis-ten sich heu-te die kleins-ten Leu-te; das will ich al-les gar nicht wis - sen. Mein

Refrain

B \flat^6 B \flat^6 F 7 F 7 B \flat^6

klei-ner, grü-ner Kak-tus steht drau-ßen am Bal-kon, hol-la - ri, hol-la-ri, hol-la - ro. Was

B \flat^6 B \flat^6 F 7 F 7 B \flat^6

brauch' ich ro-te Ro-sen, was brauch' ich ro-ten Mohn, hol-la - ri, hol-la-ri, hol-la - ro.

E \flat^6 B \flat /D C 7 F 7 *mf*

Ba, ba. Mein

B \flat^6 B \flat^6 F 7 F 7 B \flat^6

klei-ner, grü-ner Kak-tus steht drau-ßen am Bal-kon, hol-la - ri, hol-la-ri, hol-la - ro.

**Und wenn ein Bösewicht was Ungezog'nes spricht,
dann hol' ich meinen Kaktus und der sticht, sticht, sticht!**
Mein kleiner grüner Kaktus, steht draußen am Balkon
Hollari, hollari, hollaro.

**2. Man find't gewöhnlich die Frauen ähnlich
den Blumen, die sie gerne haben.
Doch ich sag' täglich, das ist nicht möglich,
was soll'n die Leut' sonst von mir sagen.**

**Mein kleiner grüner Kaktus, steht draußen am Balkon
Holla-hollari, holla-hollari, holla-hollaro.
Was brauch' ich rote Rosen?
Was brauch' ich roten Mohn?
Holla-hollari, holla-hollaro, holla-hollaro.**

**Und wenn ein Bösewicht was Ungezog'nes spricht,
dann hol' ich meinen Kaktus und der sticht, sticht, sticht!**
Mein kleiner grüner Kaktus, steht draußen am Balkon
Hollari, hollari, hollaro.

**3. Heute um viere klopft's an die Türe,
nanu, Besuch so früh am Tage.
Es war Herr Krause vom Nachbarhause,
er sagt: „Verzeih'n Sie, wenn ich frage:
Sie hab'n doch einen Kaktus auf ihrem klein'n Balkon?
Hollari, hollari, hollaro.**

**Der fiel soeben runter, was halten Sie davon?
Hollari, hollari, hollaro.
Er fiel mir aufs Gesicht, ob S's glauben oder nicht,
nun weiß ich, dass ihr kleiner grüner Kaktus sticht.
Wahr'n Sie Ihren Kaktus gefälligst anderswo,
Hollari, hollari, hollaro."**

Dona Nobis Pacem

Text: Altkirchliches Agnus Dei
Musik: Mündlich überliefert

♩=112

F C7 F F/C C

Do - na no - bis pa - cem, pa - cem,

B♭ Am Dm B♭maj7 F/A C7 F

do - na - no - bis pa - cem.

F/A F C/E F F/A F/C C

Do - na no - bis pa - cem,

B♭ Gm/B♭ Am7 Dm7 Gm7 F/C C7 F

do - na no - bis pa - cem.

F F/A C C/B♭ F/A F C/E C

Do - na no - bis pa - cem,

B♭/D C7/E F F/A C C7 F F/A

do - na no - bis pa - cem.

Gm C7/E F F/A C C7 F

Do - na no - bis pa - cem,

do - na no - bis pa - cem.

Kinder an die Macht

Text & Musik: Herbert Grönemeyer

♩ = 108

The musical score is written in treble clef with a key signature of three sharps (F#, C#, G#) and a 4/4 time signature. The tempo is marked as ♩ = 108. The score consists of eight staves of music with German lyrics underneath. The lyrics are: 1. Die Armeen aus Gummi-bärchen, die Panzer aus Marzipan, die Krieger werden auf-ges-sen, ein-facher Plan, kind-lich ge-nial! 2. Es gibt kein Gut, gibt kein Bö-se. Es gibt kein Schwarz, gibt kein Weiß. Es gibt Zahn-lü-cken, statt zu un-ter-drü-cken, gibt's Erd-beer eis auf Le-bens-zeit. Im-mer für 'ne Ü-ber-ra-schung gut. Gebt den Kin-dern das Kom-man-do, sie be-rech-nen nicht, was sie tun! Die Welt ge-hört in Kin-der-hän-de, dem Trüb-sinn ein En-de, wir werd'n in Grund und Bo-den ge-lacht, Kin-der an die Macht!

**3. Sie sind die wahren Anarchisten,
lieben das Chaos, räumen ab.
Kennen keine Rechte, keine Pflichten,
ungebeugte Kraft, massenhaft,
ungestümer Stolz.**

**Gebt den Kindern das Kommando,
sie berechnen nicht, was sie tun.
Die Welt gehört in Kinderhände,
dem Trübsinn ein Ende,
wir werden in Grund und Boden gelacht,
Kinder an die Macht!s**

We Shall Overcome

Text und Musik: Z. Horton, F. Hamilton,
G. Carawan und P. Seeger

$\text{♩} = 88$ $B\flat$ $E\flat$ $B\flat$ $B\flat$ $E\flat$ $B\flat$

1. We shall o - ver - come, _____ we shall o - ver - come. _____

$B\flat$ $E\flat$ D^7 Gm C F C^7 F $E\flat/F$ F

we shall o - ver - come some day _____ Oh _____

$E\flat$ $B\flat$ $E\flat$ F F° Gm $E\flat m$

deep in my heart I do be - lieve: _____

$B\flat/D$ $E\flat$ $E\flat m$ $B\flat/F$ F^7 $B\flat$ $E\flat$ $E\flat m$ $B\flat/F$ $F^7(SUS^4)$ F^7

We shall o - ver - come some day. _____

**2. We'll walk hand in hand, we'll walk hand in hand,
we'll walk hand in hand some day
Oh deep in my heart I do believe:
We'll walk hand in hand some day.**

**3. We are not alone, we are not alone,
we are not alone today
Oh deep in my heart I do believe:
We are not alone today.**

**4. We shall live in peace, we shall live in peace,
we shall live in peace some day
Oh deep in my heart I do believe:
We shall live in peace some day.**

**5. We shall all be free, we shall all be free,
we shall all be free some day
Oh deep in my heart I do believe:
We shall all be free some day.**

Hevenu shalom alechem

Text und Musik: Aus Israel

♩=122

He-ve-nu sha - lom a - le - chem, he-ve-nu sha - lom a - le - chem, he-ve-nu sha - lom a - le - chem.

sha - lom a - le - chem, he - ve - nu sha - lom, sha - lom, sha-lom a - le-chem.

2. (Ukrainisch)

Ми вам бажаєм миру. (3x)

Mij wam baschajem miru

Ми вам бажаєм миру, миру, у Христі.

Mij wam baschajem miru, miru u Christi.

(Die Zählzeit 1 ist jeweils unterstrichen.)

3. (Russisch)

Ми приносим мир для всех, (3x)

Ми приносим мир, мир, мир в етот Мир.

4. (Türkisch)

Hepimiz barış istiyoruz. (2x)

Bizim isteğimiz hep barış,

her zaman barış barış tüm dünya için.

5. Wir wollen Frieden für alle..., Frieden für die Welt.

6. May there be peace in the world..., all over the world.

7. Nous voulons paix pour le monde..., pour tout le monde.

8. نريد السلام للعالم؛

Nuridu al-salam lel koli, (3x)

ملا العالم السلام، السلام للعالم.

Nuridu al-salam, al-salam lel alam.

Alt wie ein Baum

Text & Musik: Dieter Birr und Burkhard Lasch

A ♩ = 100

D A Bm G D A

Alt wie ein Baum möch - te ich wer - den, ge - nau wie der Dich - ter es be - schreibt.

D A Bm G D A/C# Bm G

Alt wie ein_ Baum, mit ei - ner Kro - ne, die_ weit, weit, weit, weit, die

B D A Bm G

weit_ ü - ber Fel - der zeigt. Alt wie ein Baum möch - te ich wer - den, mit

D A D A Bm G

Wur - zeln, die nie ein Sturm be - zwingt. Alt wie ein_ Baum, mit ei - ner Kro - ne, die_

D A/C# Bm G D A D G

weit, weit, weit, weit_ küh - len - de Schat - ten_ bringt.

**3. Alle meine Träume, yeah, fang ich damit ein, yeah,
alle meine Träume, yeah, yeah, yeah!
Zwischen Himmel und Erde zu sein,
zwischen Himmel und Erde zu sein.**

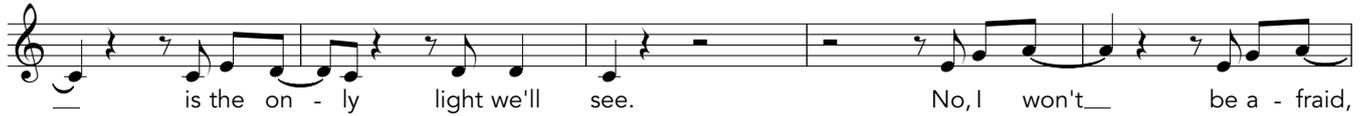
**4. Alt wie ein Baum möchte ich werden,
genau wie der Dichter es beschreibt
Alt wie ein Baum mit einer Krone die weit, weit, weit, weit,
die weit über Felder zeigt.**

**5. Alle meine Träume, yeah, fang ich damit ein, yeah,
alle meine Träume yeah yeah, yeah!
Zwischen Himmel und Erde zu sein,
zwischen Himmel und Erde zu sein.**

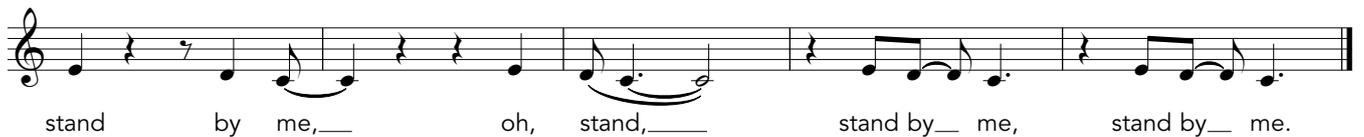
Stand by Me

Text & Musik: Ben E. King, Jerry Leiber, Mike Stoller

♩ = 110 Vers



Chorus



**2. If the sky that we look upon
should tumble and fall,
or the mountain should crumble to the sea.
I won't cry, I won't cry,
no, I won't shed a tear
just as long as you stand,
stand by me.**

***So darlin', darlin', stand by me,
woh, stand by me, oh, stand,
stand by me, stand by me.***

***So darlin', darlin', stand by me,
woh, stand by me,
woh, stand, stand by me,
whenever you're in trouble won't you stand by me,
woh, stand by me,
won't you stand by me.***

Von guten Mächten wunderbar geborgen

Text: Dietrich Bonhoeffer
Musik: Siegfried Fietz

♩.=68

Strophen

1. Von gu - ten Mäch - ten treu und still um - ge - ben,
be - hü - tet und ge - trös - tet wun - der - bar,
— so will ich die - se Ta - ge mit euch le - ben
und mit euch ge - hen in ein neu - es Jahr. Von
Refrain
gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge - bor - gen, er - war - ten wir ge - trost,
was kom - men mag. Gott ist bei uns am A - bend und am
Mor - gen und ganz ge - wiss an je - dem neu - en Tag.

D E°/D D
D/C G/B Gm/B♭ G/A
A D A/C# Bm
D7/A G D/A A7 D
D A/C# Bm D7/A G
D/F# Em7 G/A D A/C#
Bm D/A G G/A D

**2. Noch will das alte unsre Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere Last.
Ach Herr, gib unsren aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das du uns geschaffen hast.**

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

3. Und reichst du uns den schweren Kelch, den bitter'n
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus deiner guten und geliebten Hand.

4. Doch willst du uns noch einmal Freude schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann woll'n wir des Vergangenen gedenken,
und dann gehört dir unser Leben ganz.

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

5. Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ', wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

6. Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass und hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all deiner Kinder hohen Lobgesang.

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Deutsche Nationalhymne

Text: Heinrich Hoffmann von Fallersleben
Musik: Joseph Haydn

$\text{♩} = 70$

F $\frac{G}{B}$ C(add9) Dm $\frac{C^{(sus4)}}{E}$ F Δ 7(9) G C , F(add9) $\frac{C^{(sus2)}}{E}$ Dm⁶ C F⁶ $\frac{D7}{F\#}$ G(sus₂) G

Ei - nig - keit_ und_ Recht und Frei - heit für_ das deut - sche Va - ter - land.____

$\frac{F^{(sus2)}}{A}$ $\frac{G}{B}$ C(add9) Dm⁷ $\frac{C^{(sus4)}}{E}$ F Δ 7 G $\#^{\circ}$ Am , Dm⁷ $\frac{C^{(sus2)}}{E}$ F $\frac{C}{G}$ Am⁷(add4) D⁷(9) G⁷(sus4) G

Da - nach lasst_ uns_ al - le stre - ben brü - der - lich, mit Herz und Hand.____

N.C. Dm $\frac{G7}{B}$ C(add9) G $\frac{C^{(sus2)}}{E}$ G $\#^{\circ}$ Am $\frac{C}{G}$ D(add9) D⁷ G(sus₂) G

Ei - nig - keit_ und Recht und Frei - heit sind des Glü - ckes Un - ter - pfand.

$\frac{C^{(sus4)}}{E}$ $\frac{G^{(add4)}}{F}$ $\frac{C^{(add9)}}{G}$ $\frac{F}{A}$ $\frac{F^6}{A}$ $\frac{G7}{B}$ C(add9) Dm $\frac{G}{B}$ $\frac{C}{E}$ $\frac{F}{A}$ $\frac{C}{G}$ $\frac{F\Delta7}{G}$ G⁷ C $\frac{C}{B}$

Blüh im Glan - ze die - ses Glü - ckes, blü - he_ deu - tsches Va - ter - land.

Am $\frac{C}{G}$ $\frac{G^{(add4)}}{F}$ $\frac{C^{(sus2)}}{E}$ F(add9) Dm⁷ $\frac{G}{B}$ $\frac{A}{C\#}$ Dm $\frac{G}{B}$ $\frac{C}{E}$ $\frac{F}{A}$ $\frac{C}{G}$ $\frac{F\Delta7}{G}$ G C

Blüh im Glan - ze die - ses Glü - ckes, blu - he_ deu - tsches Va - ter - land.

Europahymne

Text: Friedrich Schiller
Musik: Ludwig van Beethoven

C Dm/C C G F/G C/G G7 C/E Am¹¹ D⁹ G^{7(sus4)} G⁷

Freu - de, schö - ner Göt - ter - fun - ken, Toch - ter aus E - ly - si - um,___

C F/C C⁷/E F^(sus₂) F C/F F⁶ C/G D^{7(add9)}/G G^{7(sus4)} G⁷ C Am⁶

wir be - tre - ten feu - er - trun - ken, him - mlisch - e, dein Hei - lig - tum.

G C/G G C/G G Bm¹¹ E⁷ Am⁷ D⁷ N.C.

Dei - ne Zau - ber bin - den___ wie - der, was die___ Mo - de streng ge - teilt. Al -

C F/C C⁷/E F^(sus₂) F B^{b9(#11)} Fm⁶/A^b C/G D⁹/G G^{7(sus4)} G⁷ C C/E

- le Men - schen wer - den Brü - der, wo dein sanf - ter Flü - gel weit.